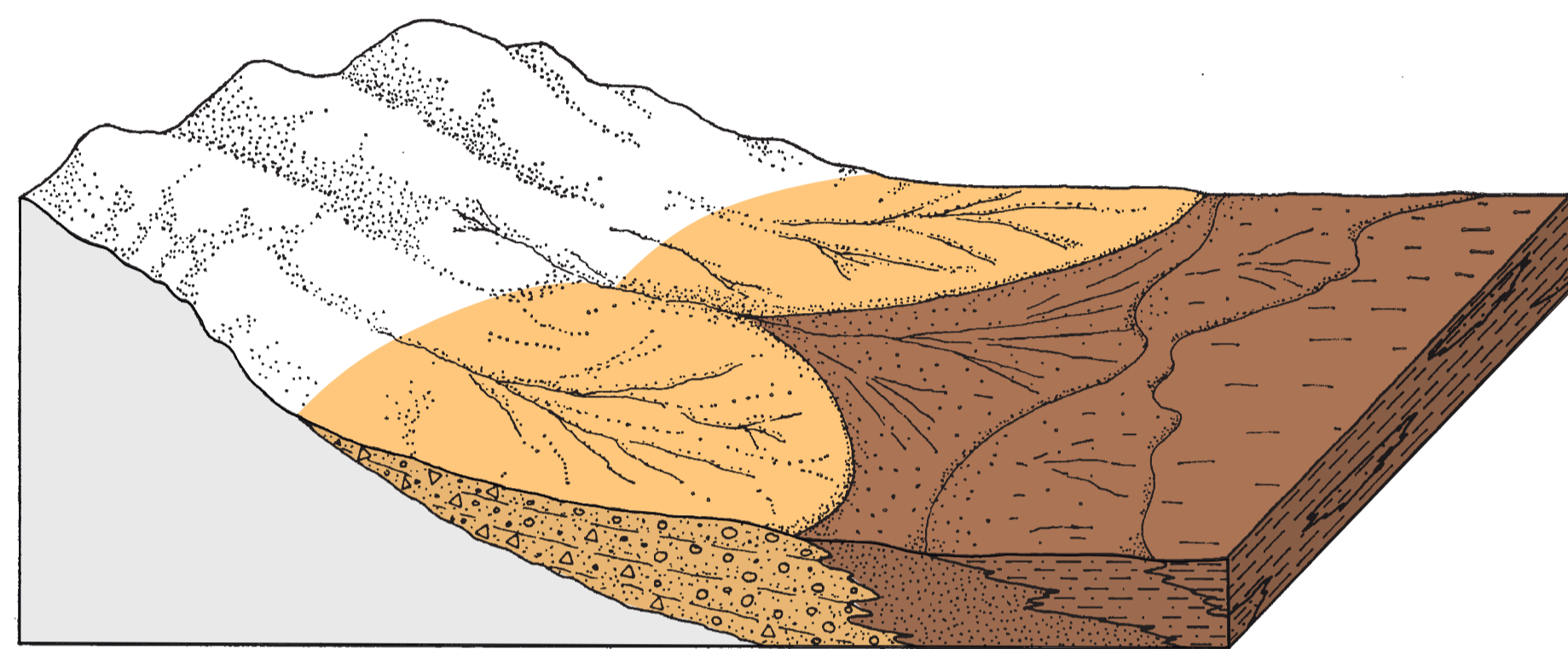
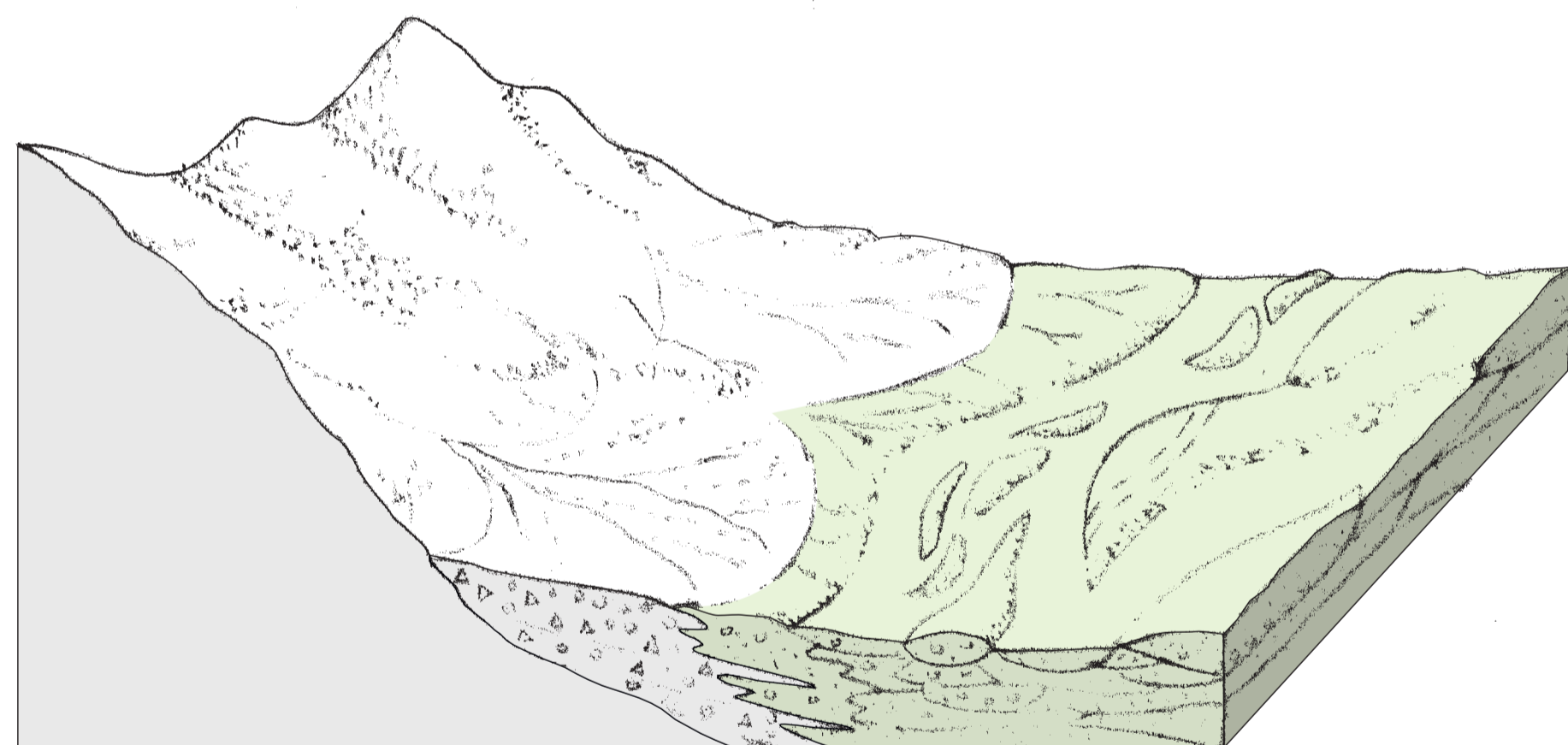


Rotliegend-Ablagerungen in der Wetterau

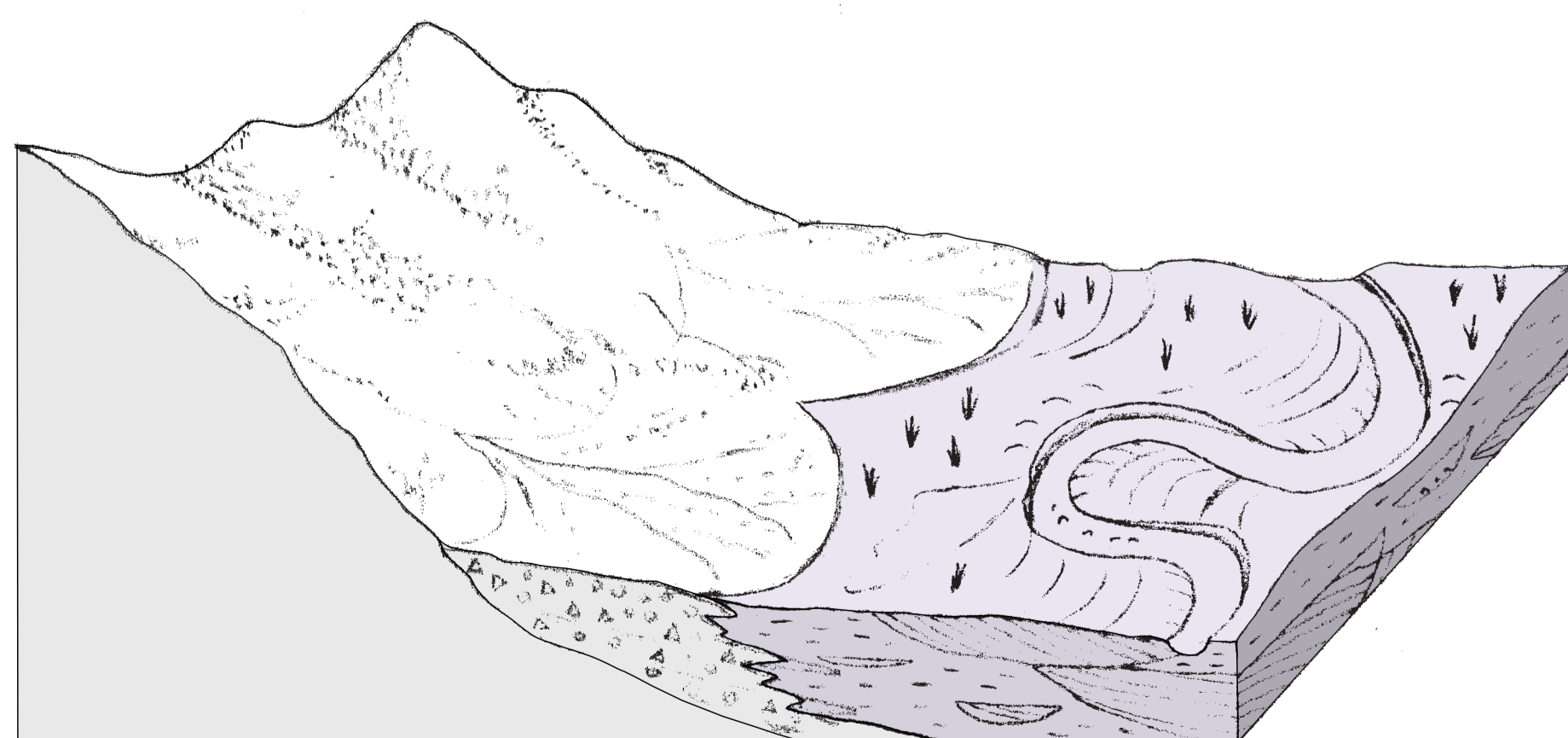
Modelle des Ablagerungsraumes zur Rotliegend-Zeit



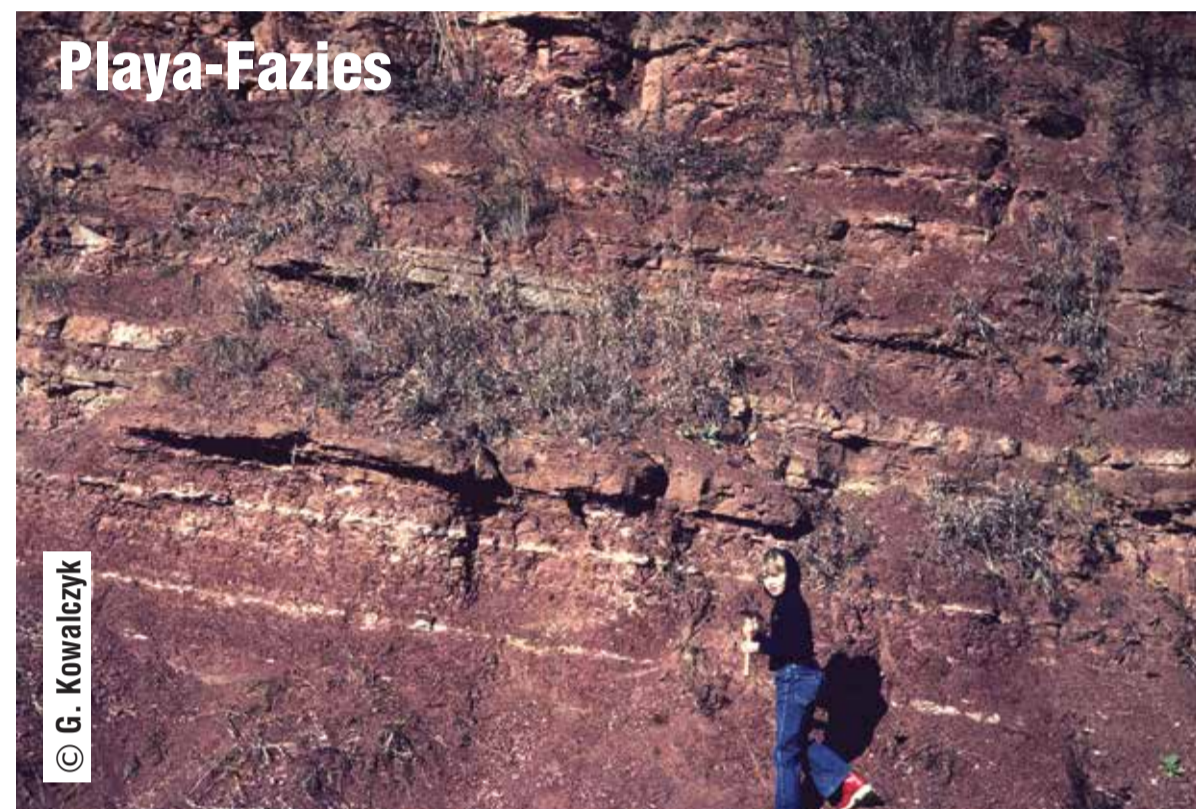
Playa-Ebene mit randlichen Schwemmfächern (KOWALCZYK 1983, modifiziert)



Verflochtenes Flusssystem



Mäandrierendes Flusssystem



Silt- und Tonsteine mit Feinsandsteinlagen (Bleichenbach-Formation bei Langenselbold)



Sandsteine und Brekzien, diskordant auflagernd auf Kristallingesteinen (Rodenbach-Formation am Mainzer Berg südlich von Messel, Spremlinger Horst)
Rechts: Konglomerat aus Quarzitzeröllen (Rodenbach-Formation, Kernbohrung südlich Gelnhausen)



Sandsteine der Schöneck-Formation (bei Offenthal, Spremlinger Horst)

Gesteine, Fossilinhalt und Ablagerungsmilieu der Rotliegend-Formationen in der Wetterau

(nach KOWALCZYK 1983 und KOWALCZYK & HERBST 2012)

Formation	vorherrschende Gesteine	Fossilinhalt	Ablagerungsmilieu	
Altenmittlau*	hellgrau-gelbe Konglomerate und Sandsteine	Nadelhölzer (Voltzien)	verflochtene Flüsse	Küstennahe Fluss-Ebene
Glauburg* (Rinnenfazies)	grau-gelbe Grobkonglomerate, kalkig gebunden (oder entkalkt)	keine bekannt	Flussrinnen	
Rodenbach (Randformation)	rotbraune Brekzien, Konglomerate und Sandsteine	keine bekannt	Schutt- und Schwemmfächer	Playa-Ebene trocken-heißes Klima
Bleichenbach	rotbraune Silt-, Ton- und Feinsandsteine mit karbonatischen Krusten, Steinsalz- und Gipskristall-Abdrücken	Tetrapodenfährten, Insektenspuren, trockenheitsliebende Pflanzen, Muschelkrebse, sehr selten Fischschuppen, sehr selten Knochenbruchstücke	Sand- und Tonebenen, kurzzeitige flache Seen/Salzseen	
Schöneck	rotbraune Sand- und Siltsteine, Konglomerate mit Geröllen basaltischer Vulkanite an der Basis verbreitet basaltische Vulkanite	Reste feuchtigkeitsliebender Pflanzen (z.T. kohlig erhalten), Kieselhölzer, Amphibien-, Reptilien- und Fischreste, Muschelkrebse	mäandrierende und verflochtene Flüsse, gegen Ende mit Seen; zu Beginn Lavaströme	Fluss-Ebene feucht-warmes Klima
Düdelshelm	rotbraune Sand- und Siltsteine	Pflanzenreste, Kieselhölzer, Fischreste, Muschelkrebse	Überflutungsebene eines mäandrierenden Flusssystem	
Altenstadt	graue Grobklastika (Konglomerate und Grobsandsteine), rotbraune Feinklastika (Feinsand-, Silt- und Tonsteine), saure vulkanische Tuffe/Tuffite	feuchtigkeitsliebende Pflanzen (nicht kohlig), Fische, Amphibien, Weichtiere (Mollusken), Muschelkrebse	vorherrschend mäandrierendes Flusssystem	
Lindheim	graue Konglomerate, Sand-, Silt- und Tonsteine, hoher Anteil kohliger Substanz, z.T. kleine Kohleflöze	feuchtigkeitsliebende Pflanzen (meist kohlig erhalten), Weichtiere (Mollusken), Muschelkrebse	mäandrierendes Flusssystem, z.T. auch verflochtene Flüsse	

* Die Altenmittlau-Formation und ihre Rinnenfazies, die Glauburg-Formation, wurden früher als „Zechsteinkonglomerat“ bezeichnet, gehören jedoch seit 2005 zum Rotliegend (Subkommission Perm-Trias 2011, KOWALCZYK & HERBST 2012).